

Internationales Wirtschaftsrecht

Herdegen

13. Auflage 2023
ISBN 978-3-406-79698-2
C.H.BECK

Kurzlehrbücher
für das juristische Studium

Herdegen
Internationales Wirtschaftsrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Internationales Wirtschaftsrecht

Ein Studienbuch

von

Dr. DDr. h. c. Matthias Herdegen

o. Professor an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

13., überarbeitete und erweiterte Auflage, 2023

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: Herdegen IntWirtschaftsR, § 1, Rn. 51



www.beck.de

ISBN Print 978 3 406 79698 2

ISBN E-Book 978 3 406 79699 9

© 2023 Verlag C. H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH

Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 13. Auflage

Die neue Auflage spiegelt die Dynamik des internationalen Wirtschaftsrechts in verschiedenen Bereichen wider. Das Thema *Corporate Social Responsibility* hat weiteren Aufschwung genommen. Dazu haben vor allem die aktuelle Gesetzgebung oder geplante Gesetzgebung in Europa (wie das deutsche Lieferkettengesetz oder der Richtlinienvorschlag der EU-Kommission), aber auch die jüngere Rechtsprechung in Kanada, den Niederlanden und im Vereinigten Königreich beigetragen. Daneben zeichnet das Buch eine Reihe von Entwicklungen etwa im Recht der Welthandelsordnung, bei den regionalen Freihandelsabkommen und im internationalen Investitionsrecht nach.

Die Zielsetzung des Buches ist unverändert geblieben. Die Darstellung ist als einführender Leitfaden gedacht, der das Verständnis für die Ordnung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen im Geflecht von Völkerrecht, Europäischem Unionsrecht und nationalem Wirtschaftsrecht erleichtern soll. Das Kurzlehrbuch wendet sich an Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften ebenso wie an Leserinnen und Leser aus der Anwalts- und Unternehmenspraxis, welche eine Orientierung auf dem weiten Gebiet des internationalen Wirtschaftsrechts suchen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Bonner Lehrstuhls, insbesondere Herrn Dr. Sebastián Mantilla Blanco, LL.M., danke ich wieder für ihre engagierte Mitwirkung.

Bonn, im August 2022

Matthias Herdegen

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 13. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Erster Teil. Einleitung	1
§ 1. Begriff und Bedeutung des internationalen Wirtschaftsrechts	1
§ 2. Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen	7
Zweiter Teil. Grundlagen	11
§ 3. Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts	11
1. Völkerrecht als Ordnung der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen	11
a) Allgemeines zum Wirtschaftsvölkerrecht	11
b) Völkergewohnheitsrecht	13
c) Verträge über den zwischenstaatlichen Wirtschaftsverkehr	14
d) Allgemeine Rechtsgrundsätze	16
2. Recht der Europäischen Union	18
3. Internationale Abkommen zum privaten Wirtschaftsverkehr	22
4. „Transnationales Recht“ und „ <i>lex mercatoria</i> “	23
5. Nationales Wirtschaftsrecht und seine extraterritoriale Anwendung	26
a) Außenwirtschaftsrecht	27
b) Allgemeines zum Wirtschaftskollisionsrecht	30
c) Anwendung nationalen Rechts auf Sachverhalte mit Auslandsberührung	33
d) Jurisdiktionskonflikte	38
e) Berücksichtigung fremden Wirtschaftsrechts	41
6. Regelungen für den „ <i>Cyberspace</i> “	46
§ 4. Internationale Wirtschaftsordnung	49
1. Leitprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung	49
a) Liberalisierung des internationalen Wirtschaftsverkehrs, stabile Währungsbeziehungen und Investitionsschutz	49
b) Nichtdiskriminierung	50
c) Raum für wirtschaftspolitische Optionen	51
d) Rücksicht auf Entwicklungsländer	51
e) Marktwirtschaftliche Ordnungsvorstellungen	51
2. Subjekte des internationalen Wirtschaftsrechts	52
a) Staaten	53
b) Staatsunternehmen	57
c) Internationale Organisationen	58
d) Europäische Union	64
e) Durch wirtschaftliche Interessen begründete Gruppierungen von Staaten	67

f) Internationale Behördenkooperation	68
g) Internationale Nichtregierungsorganisationen (<i>non-governmental organizations</i>)	70
h) Private Unternehmen und transnationale Gesellschaften	71
3. „Corporate social responsibility“ und Verhaltensstandards für multinationale Unternehmen	76
4. Diskussion über eine neue Weltwirtschaftsordnung	89
§ 5. Europäische Wirtschaftsordnung	94
1. Europäischer Binnenmarkt und Marktfreiheiten	94
2. Wirtschafts- und Währungsunion	96
3. Gemeinsame Handelspolitik	101
§ 6. „Good Governance“, staatliche Binnenstrukturen und weltwirtschaftliche Integration	103
1. Die Standards von „Good Governance“	104
2. Weltwirtschaftliche Integration: Die Bedeutung der Verfassungs- und Wirtschaftsordnung	106
§ 7. Elementare Rechte und Pflichten der Staaten	108
1. Souveränität und internationale Wirtschaftsbeziehungen	108
a) Modernes Konzept der Souveränität	108
b) Interventionsverbot	109
2. Staatenimmunität	110
3. Menschenrechte und ihre Bedeutung für die internationale Wirtschaftsordnung	115
4. Fremdenrecht und diplomatischer Schutz	120
§ 8. Internationales Umweltrecht und internationale Wirtschaftsbeziehungen	125
1. Völkerrechtliches Nachbarrecht	127
2. Das Konzept des „sustainable development“	128
3. Das Vorsorgeprinzip	129
4. Völkerrechtliche Verträge zur Reinhaltung der Umwelt und zur Haftung für Umweltschäden	130
5. Abkommen zum Schutz der Erdatmosphäre und zum Klimaschutz	131
6. Abkommen zum Schutz der Biodiversität und der Biosicherheit	136
7. Recht der Biotechnologie	139
8. Zugang zu genetischen Ressourcen und indigenem Wissen	142
§ 9. Streitbeilegung und internationales Verfahrensrecht	144
1. Völkerrechtliche Mechanismen der Streitbeilegung	144
2. Internationale private Schiedsgerichtsbarkeit	146
3. Internationale Zuständigkeit nationaler Gerichte	150
a) EU-Recht	151
b) Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarungen	153
c) Deutsches Zivilprozessrecht	153

d) US-amerikanisches Recht	154
e) Attraktivität des US-amerikanischen Rechts	159
f) „ <i>Forum shopping</i> “	160
4. Heranziehung von Beweismitteln im Ausland	161
5. Klagezustellung, Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Gerichtsentscheidungen	164

Dritter Teil. Warenhandel und Dienstleistungen 167

§ 10. Das WTO-System 167

1. Entwicklung	167
a) Entwicklung bis zur Uruguay-Runde	167
b) Reform im Rahmen der Uruguay-Runde	169
c) Doha-Runde	171
2. Die Welthandelsorganisation	172
3. „Multilaterale“ und „plurilaterale“ Handelsübereinkommen	175
4. Das GATT 1994 und ergänzende Vereinbarungen	175
5. Grundprinzipien des GATT	177
a) Meistbegünstigung	178
b) Diskriminierungsverbot (<i>national treatment</i>)	181
aa) Art. III:1 GATT: Ziel gleicher Wettbewerbsbedingungen	181
bb) Art. III:2 GATT: Gleichbehandlung bei Abgaben und anderen Belastungen	182
cc) Art. III:4 GATT: allgemeines Gleichbehandlungsgebot	186
dd) Ausnahmen vom Diskriminierungsverbot	188
c) Der Abbau von Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen	190
aa) Abbau von Zöllen	190
bb) Beseitigung von nichttarifären Handelshemmnissen	190
cc) Verbot von import- oder exportbezogenen Handelsbeschränkungen	191
6. Rechtfertigungsstandards für Handelsbeschränkungen im GATT	193
a) Allgemeine Ausnahmen nach Art. XX GATT: Überblick und Grundsatzfragen	194
b) Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Sittlichkeit (Art. XX <i>lit.</i> a GATT)	197
c) Maßnahmen zum Schutz von Leben und Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen (Art. XX <i>lit.</i> b GATT)	199
d) Maßnahmen zur Durchsetzung bestimmter Rechtsvorschriften (Art. XX <i>lit.</i> d GATT)	200
e) Maßnahmen zur Erhaltung erschöpflicher Naturschätze (Art. XX <i>lit.</i> g GATT)	201
f) Maßnahmen bei Güterknappheit (Art. XX <i>lit.</i> j GATT)	203
g) Ausnahmen aus Gründen der Sicherheit	204
h) Schutzklauseln	207
i) Verzichtsklauseln	207
j) Beweislast	208
7. Regelung von Subventionen und Antidumping-Maßnahmen	208
a) Subventionen und Ausgleichsmaßnahmen	208

b) Subventionen in der Landwirtschaft	215
c) Dumping und Antidumping-Maßnahmen	217
18. Übereinkommen über die Anwendung gesundheitspolizeilicher und pflanzenschutzrechtlicher Maßnahmen	218
19. Übereinkommen über technische Handelshemmnisse	224
10. Das GATS	229
11. Innerstaatliche Anwendbarkeit des WTO-Rechts	234
12. Streitbeilegung	237
13. Osmotische Beziehungen zwischen dem WTO-Recht und anderen völkerrechtlichen Regimen	243
14. Künftige Perspektiven und Herausforderungen für das WTO-System	246
 § 11. Internationales Management von Rohstoffen: Handel und Versorgungssicherheit	247
1. Internationaler Rohstoffhandel	247
a) Rohstoffe im GATT	247
b) Kontrollmechanismen für bestimmte Rohstoffe	247
2. Rohstoffabkommen	248
3. Versorgungssicherheit und internationale Kooperationsformen	250
 § 12. Wirtschaftliche Zusammenschlüsse zur Liberalisierung des Waren- und Dienstleistungsverkehrs	252
1. Formen regionaler Integration (Freihandelszonen, Zollunionen und Wirtschaftsgemeinschaften)	252
2. Freiheit des Waren- und Dienstleistungsverkehrs in der Europäischen Union	255
a) Freiheit des Warenverkehrs	255
b) Freiheit des Dienstleistungsverkehrs	260
3. Europäischer Wirtschaftsraum	261
4. Das Nordamerikanische Freihandelsabkommen (<i>North American Free Trade Agreement</i> , NAFTA)	263
5. Regionale Integration in Lateinamerika und in der Karibik	265
a) Lateinamerikanische Integrationsassoziation (ALADI)	266
b) Abkommen von Cartagena (Andenpakt) und Andinische Gemeinschaft	266
c) MERCOSUR	267
d) Freihandel und wirtschaftliche Integration in Zentralamerika und in der Karibik	269
6. ASEAN	270
7. RCEP	270
8. SAFTA	270
9. APEC	271
10. Regionale Integration in Afrika	271
11. Die Großarabische Freihandelszone (GAFTA)	272
12. Neue „megaregionale“ Handelsabkommen	272
a) CETA	273

b) EU-Japan EPA	274
c) TTIP	274
d) CPTPP	274
e) IPEF	275
§ 13. Internationales Kauf- und sonstiges Vertragsrecht	275
1. Allgemeines	275
2. EU-Recht: auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendendes Recht und Kaufrecht	277
3. UN-Kaufrecht	279
a) Vom Haager Kaufrecht zum UN-Übereinkommen über den internationalen Warenkauf	279
b) Anwendungsbereich des UN-Kaufrechts	280
c) UN-Kaufrecht und Rechtswahlvereinbarungen	283
d) Der Abschluss von Kaufverträgen und vorvertragliche Pflichten	285
e) Pflichten des Verkäufers	286
f) Pflichten des Käufers	289
g) UN-Kaufrecht und Produkthaftung	290
4. Elektronischer Geschäftsverkehr (<i>electronic commerce</i>)	291
§ 14. Einzelne Dienstleistungsbereiche	292
1. Allgemeines	292
2. Transportwesen	293
3. Versicherungswesen	298
4. Bankwesen und Kapitalanlegerschutz	300
5. Postwesen	308
6. Telekommunikation	309
7. Rundfunk	311
§ 15. Internationaler Schutz des geistigen Eigentums	313
1. Überblick	313
2. Das TRIPS-Abkommen	315
3. Patentschutz biotechnologischer Erfindungen	319
4. Geistiges Eigentum und freier Warenverkehr	322
Vierter Teil. Internationales Unternehmensrecht	324
§ 16. Internationales Gesellschaftsrecht und Rechnungslegung	324
1. „Gesellschaftsstatut“ und Anerkennung ausländischer juristischer Personen	324
2. Europäisches Unionsrecht	328
3. <i>Corporate Governance</i>	330
4. Internationale Rechnungslegung	331
§ 17. Internationales Wettbewerbsrecht	333
§ 18. Internationales Insolvenzrecht	342

§ 19. Internationales Steuerrecht	344
Fünfter Teil. Internationales Enteignungsrecht und Investitionsrecht	347
§ 20. Enteignungen im Völkerrecht	347
1. Zulässigkeit von Enteignungen	347
2. Die Wirkung von Enteignungen im Ausland	355
a) Die Verbringung enteigneter Vermögensgegenstände ins Ausland	355
b) Die direkte und indirekte Enteignung von Auslandsvermögen	357
§ 21. Auslandsinvestitionen: Bedeutung und nationale Regelungen	361
1. Bedeutung von Auslandsinvestitionen	361
2. Beschränkungen von ausländischen Direktinvestitionen	362
3. Investitionen und nachhaltige Entwicklung	364
§ 22. Investitionsverträge zwischen Staaten und ausländischen Unternehmen	366
§ 23. Schutzmechanismen im Investitionsrecht	370
1. Überblick	370
2. Bilaterale Investitionsschutzverträge und Investitionsschutz in Handelsabkommen	373
a) Allgemeines	373
b) Persönlicher Schutzbereich	376
c) Geschützte Investitionen	380
d) Schirmklausel (<i>umbrella clause</i>)	385
e) Inländergleichbehandlung	387
f) Meistbegünstigung	387
g) Grundsatz von „ <i>full protection and security</i> “	389
h) Grundsatz des „ <i>fair and equitable treatment</i> “	393
i) Schutz vor Enteignung und Entschädigung	403
j) Notstandsklauseln	407
3. Energie-Charta-Vertrag	408
4. Regulatorische Maßnahmen im Allgemeininteresse	408
5. Menschenrechte und Umweltschutz	410
6. Streitbeilegung	411
a) Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	411
b) ICSID	415
c) Neue Formen der zwischenstaatlichen Gerichtsbarkeit	417
7. Investitionsverträge der Europäischen Union	418
a) Zuständigkeit für den vertraglichen Investitionsschutz	418
b) Streitbeilegung in Verträgen der EU-Mitgliedstaaten	419
8. MIGA	420
9. Nationale Versicherungssysteme	421

Sechster Teil. Währungssysteme und internationale Finanzleistungen	422
§ 24. Internationales Währungsrecht	422
1. Allgemeines	422
2. Die Entwicklung des Systems von Bretton Woods	423
3. Die Beachtung ausländischer Devisenvorschriften	425
4. Euro-Devisen	427
5. Bitcoin und andere Digitalwährungen	428
§ 25. Europäische Währungsordnung und andere regionale Währungsunionen	430
1. Europäische Währungsunion	430
2. Andere regionale Währungsunionen	431
§ 26. Internationale Finanzleistungen und Überwachung der Währungspolitik	432
1. Internationaler Währungsfonds	432
2. Weltbank	439
3. Staatliche Insolvenz und internationale Verschuldungskrisen	441
Sachverzeichnis	451


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG